



Initiative Fußverkehr München

SCHULWEG-CHECK MÜNCHEN 2023 ERGEBNISSE

Wie sicher sind Kinder in München zu Fuß?

VCD-Debatte, 29.2.2024

Präsentation: Anais Schuster Brandis



Guter Fußverkehr ist gut für alle!

Wir wollen, dass der öffentliche Raum in München für alle sicher und einfach zugänglich ist

Deswegen ist die Frage: „Ist es gut für alle mit 8 Jahren? Ist es gut für alle mit 80 Jahren?“ der Test dafür, ob eine Stadt für alle da ist.

Das schöne Schild stammt von der derzeit laufenden Ausstellung in der Rathaus-Galerie „nebenan mittendrin daheim“ (bis 6. März)

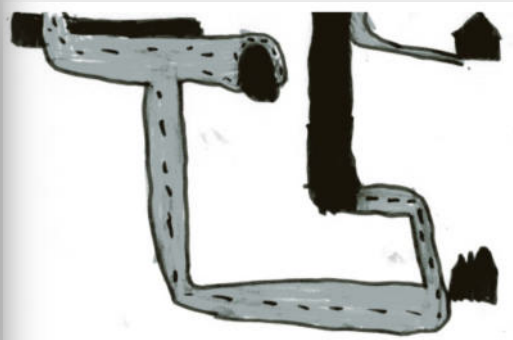


Warum ein Schulweg-Check?

- Vorbild Stuttgart (Danke an die Kidical Mass Stuttgart!)
- Gute Möglichkeit, am konkreten Beispiel die Relevanz des Fußverkehrs allgemein bewusst zu machen
- Der Schulweg ist viel mehr als nur Mobilität



Kinder zeichnen ihren Schulweg





Zu Fuß zur Schule: Selbstständig unterwegs sein ist für die kindliche Entwicklung essentiell

- Es ist sozial: Kontakte mit anderen Kindern
- Die Kinder lernen sich zu orientieren
- Sie nehmen am „Wegesrand“ Tiere, Pflanzen und Wegmarken wahr
- Hirnforschung: je mehr sich die Kinder bewegen, desto mehr Verknüpfungen entstehen im Gehirn
- Außerdem wichtige Erkenntnis: Zebrastreifen sind für Kinder gut erkennbare Überwege und wichtige Wegmarken auf dem Schulweg



SCHULWEG- CHECK MÜNCHEN OKTOBER 2023

11
freiwillige
„Schulweg-
Checker“

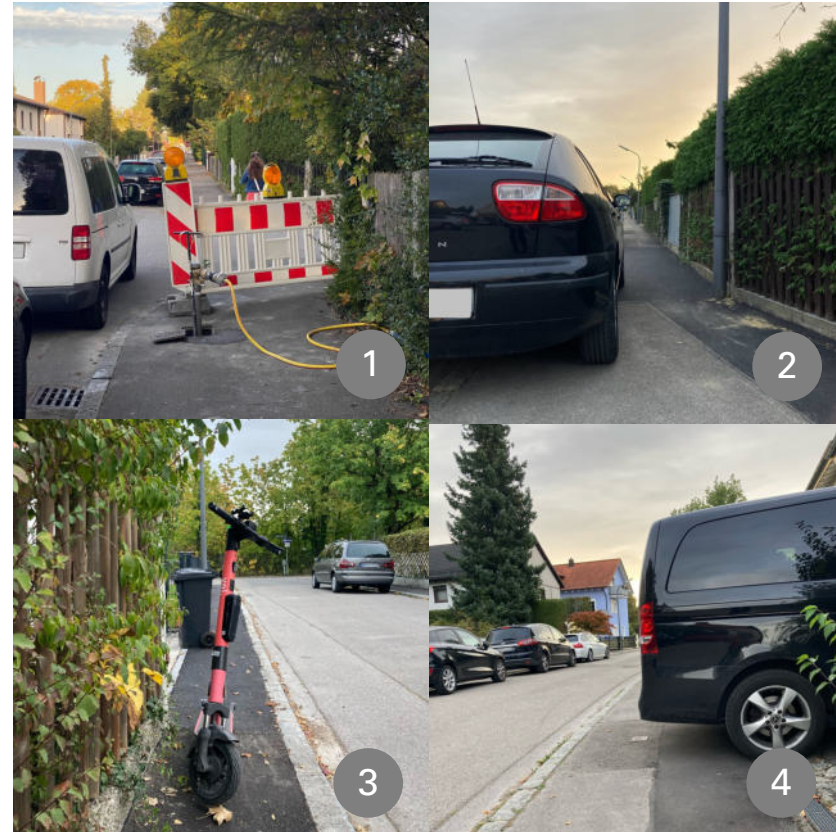
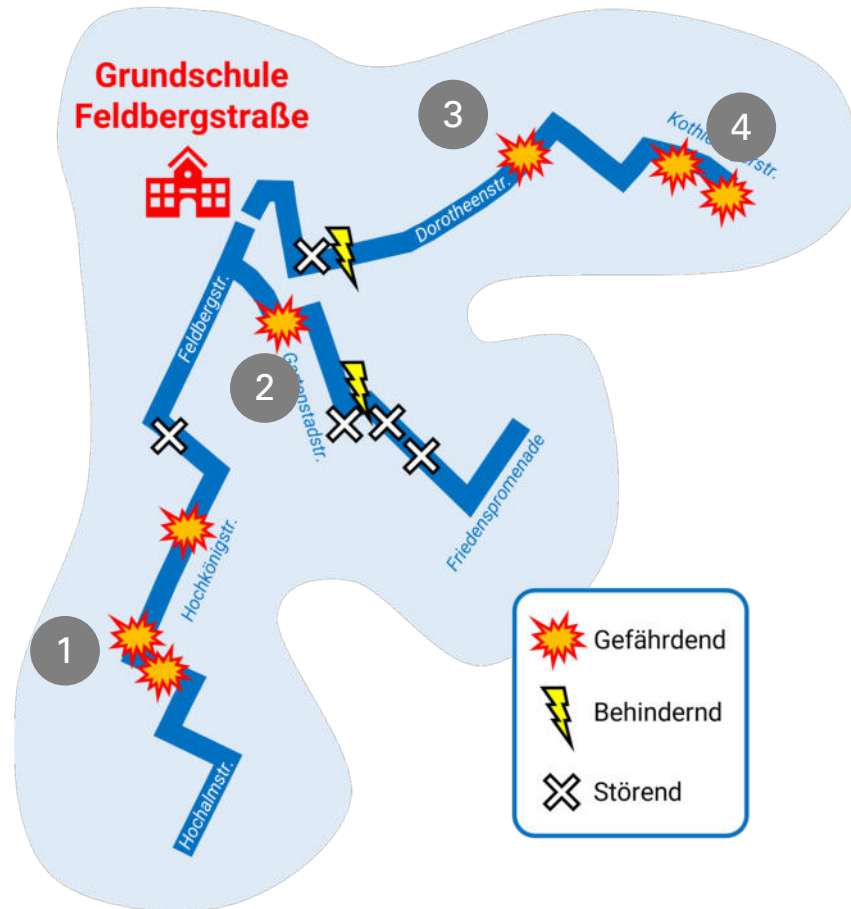
8 
Grundschulen

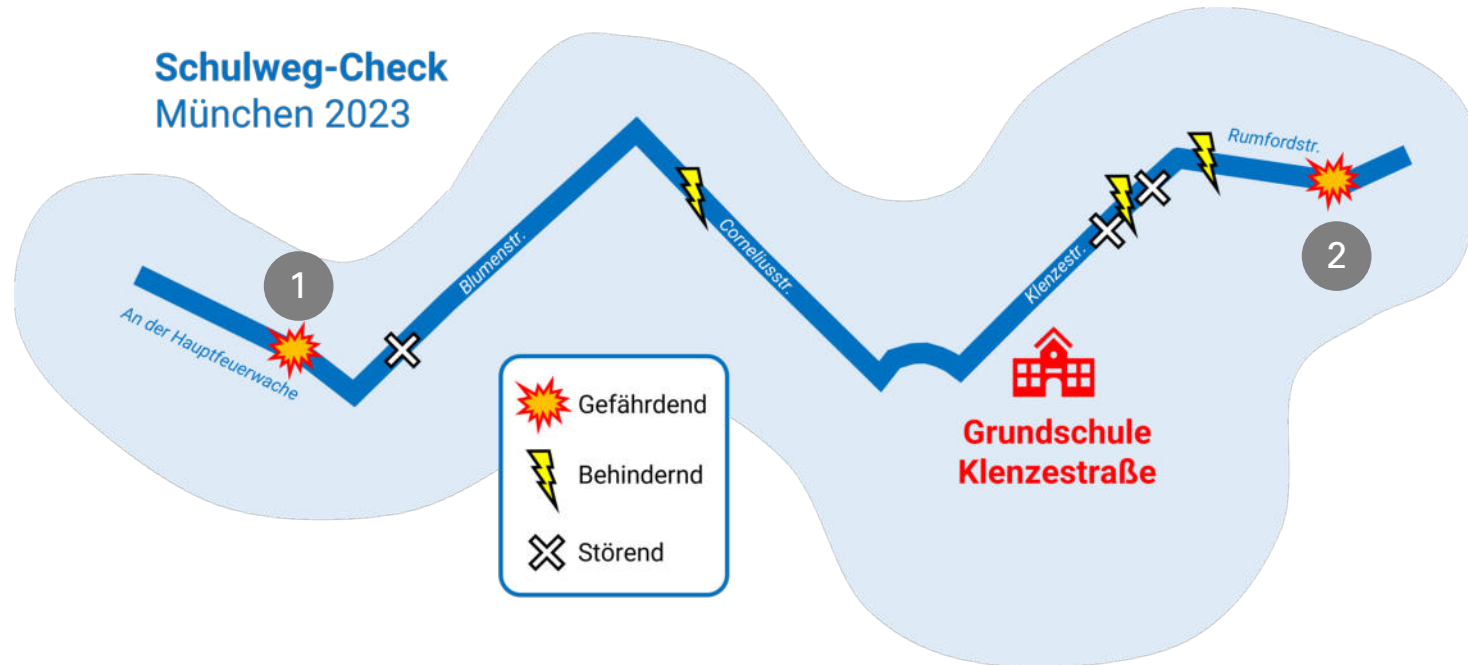
13 
Schulwege

- Klenzeschule
- Feldbergschule
- Forellenschule
- Agilolfingerschule
- Burmesterschule
- Grandschule
- Franziskusschule
- Von-der-Pforten-
Schule



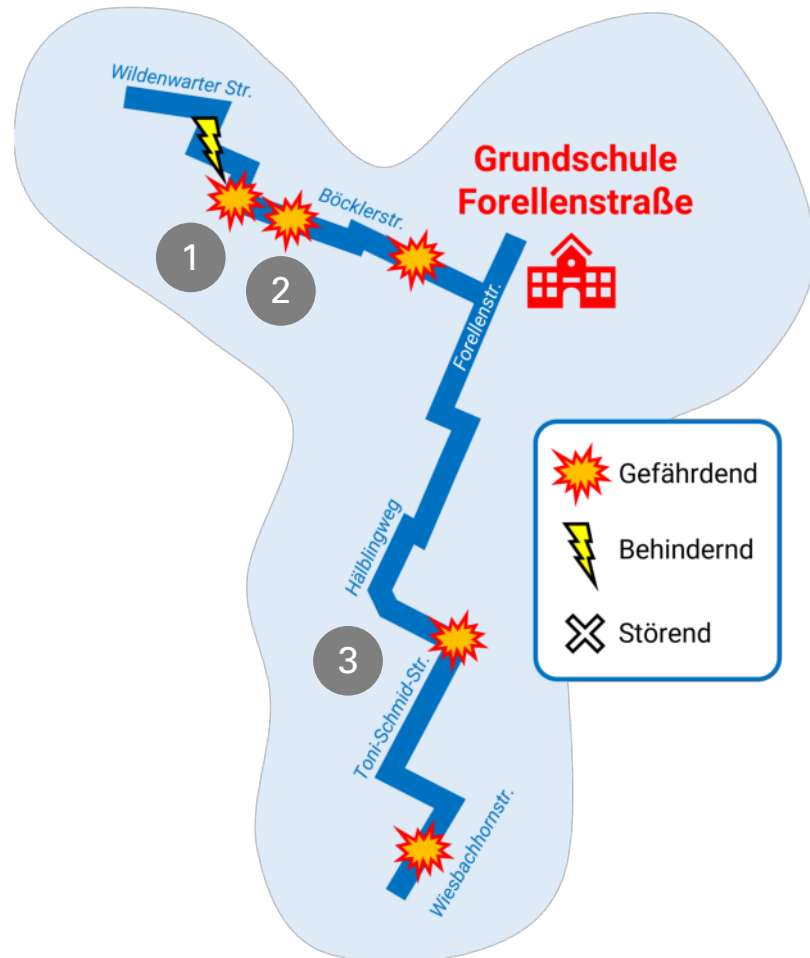
Schulweg-Check München 2023







Schulweg-Check München 2023





Forellenschule – Schulweg 3



Schnell rechts abbiegende Autofahrer
Parkende Lieferwagen verdecken die Sicht



Autogerechte Infrastruktur



Agilolfingerschule



Hindernisse auf Gehweg und Querung



Schlechte Infrastruktur: Gehweg zu schmal



Burmesterschule



Elektroroller im Weg,
Baustelle (Hintergrund)



Nachlässige
Baustelleneinrichtung



Grandlschule



Unübersichtliche Kreuzung,
zu schmaler Radweg



Schicker Audi



Baustelle als Hindernis



Von-der-Pforten-Schule



Konsequentes Gehwegparken



Unübersichtliche Wegeführung



Franziskusschule



Allgemeines Großstadtchaos (Infrastruktur)



Ergebnis für 8 Schulen:

+24 x



Falsch geparkte Autos auf Gehwegen und Querungen

4 x

LKW auf Gehwegen und Querungen

5 x

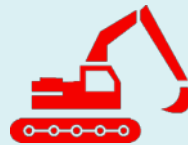


Motorräder und Roller auf den Gehwegen

10 x

Fahrräder auf Gehwegen

21 x



Baustellen

17 x

Hindernisse (Mülltonnen, Litfaßsäulen, Hecken Verteilerkästen, Möblierung Gaststätten)

15 x

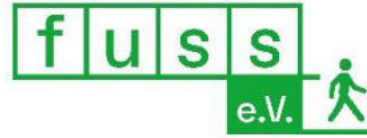


E-Scooter auf den Gehwegen



Weiteres Ergebnis: Problem Infrastruktur 35x zu enge Gehwege, unübersichtliche Querungen

- Gehwege im Bestand sind zu schmal, entsprechen nicht modernen Standards
- Kreuzungen sind unübersichtlich, Sichtverbindungen vor allem für Kinder nicht vorhanden
- Sichere Querungen (Zebrastreifen!) und Gehwegnasen fehlen



DANKE

AN DIE „SCHULWEG-CHECKER*INNEN“!



Die Initiative Fußverkehr München fordert

- Ausweisung prioritärer Schulwege, die von der Stadt ausgebaut und freigehalten werden
- Einrichtung von autofreien Schulzonen und Schulstraßen direkt vor den Eingängen der Schulen
- Flächendeckende Einführung und dauerhafte Projektbegleitung des gemeinsamen Schulwegs zu Fuß. Das Projekt „Bus mit Füßen“ bzw. „Schulameisen“ soll wieder aufgenommen und an allen Münchner Grundschulen dauerhaft begleitet werden.



Die Initiative Fußverkehr München fordert

- Ahndung von Falschparken auf den Gehwegen, Abschleppen auf den Querungen, insbesondere im Bereich von Schulen
- Priorität für den Fußverkehr bei Baustelleneinrichtungen
- Feste Abstellbereiche für E-Scooter
- Infrastruktur: höhere Priorität für den Fußverkehr, höhere Standards